

Verwaltungsbericht der Militärdirektion des Kantons Bern

Autor(en): **Scheurer / Lohner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1913)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwaltungsbericht

der

Militärdirektion des Kantons Bern

für

das Jahr 1913.

Direktor: Herr Regierungsrat **Scheurer.**
Stellvertreter: Herr Regierungsrat **Lohner.**

I. Erlass von Verordnungen, Beschlüssen und Instruktionen.

a) An *eidgenössischen Erlassen* von besonderer Bedeutung werden erwähnt:

1. die Bundesratsbeschlüsse vom 22. November 1912 und 7. Januar 1913 betreffend Einrückungspflicht der Wehrpflichtigen im Auslande;
2. Bundesratsbeschluss vom 28. Januar 1913 betreffend die Numerierung der Landsturmtruppen;
3. Kreisschreiben der Abteilung für Infanterie vom 30. Januar 1913 betreffend das ausserdienstliche Schiesswesen;
4. Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 1. März 1913 betreffend die Berittmachung der Hauptleute und Adjutanten der Infanterie;
5. die Verordnung vom 29. März 1913 betreffend die Dienstbefreiung gemäss Art. 13 und 14 der Militärorganisation;
6. Bundesbeschluss vom 18. Juni 1913 betreffend Abänderung des Art. 238 des Verwaltungsreglements (Strohvergütung);
7. Kreisschreiben des schweiz. Militärdepartements vom 1. August 1913 betreffend Dienstpflicht und Militärflichtersatz der Beamten und Angestellten der Post- und Telegraphenverwaltung;
8. die Ausführungsbestimmungen vom 23. Mai 1913 zur Verordnung über die Dienstbefreiung;
9. die Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst vom 26. September 1913.

b) An *kantonalen Verfügungen* sind ausser den alljährlich wiederkehrenden Kreisschreiben und Bekanntmachungen betreffend Kleiderinspektionen, Rekrutierung, Ausrichtung eines kantonalen Staatsbeitrages an die Schützengesellschaften, Übertritt in Landwehr und Landsturm etc. erlassen worden:

1. Reglement über die Besoldung des Arbeiterpersonals der Militärwerkstätten vom 14. Januar 1913;
2. Kreisschreiben vom 29. Mai 1913 über die neue Kreiseinteilung.

II. Personelles.

Im Bestande des Personals der *Direktionsbureaux* sind keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

Am 26. April starb Major Fr. Münger, *Kreiskommandant* in Burgdorf. Wegen Neuordnung der Rekrutierungskreise wurde dessen Stelle nicht wieder besetzt. Dafür konnte aber das seit 30. Juni 1912 unbesetzte Kreiskommando Bern wieder bestellt werden. Als Kreiskommandant wurde, mit Amtsantritt auf 1. Juni 1913, Major Hans Bosshard gewählt.

Wegen Rücktritt, Wegzug und Todesfall gelangten folgende *Sektionschefstellen* zur Neubesetzung: Hindelbank, Ersigen, Meiringen, Signau, Gündlischwand, Hofstetten, Münster, Delsberg und Hasleberg.

Im Berichtsjahre wurden folgende *Ernennungen und Beförderungen* im Offizierskorps der kantonalen Truppenkörper vorgenommen:

Infanterie: 4 Majore,
27 Hauptleute,
52 Oberlieutenants,
52 Lieutenants.

Kavallerie (Dragoner):
1 Hauptmann,
1 Oberlieutenant,
3 Lieutenants.

Auf 31. Dezember 1913 wurden vom Auszug zur Landwehr versetzt:

Infanterie: 11 Hauptleute,
20 Oberlieutenants.

Kavallerie (Dragoner):
1 Hauptmann,
2 Oberlieutenants.

Von der Landwehr zum Landsturm wurden auf 31. Dezember 1913 versetzt:

Infanterie: 5 Hauptleute,
9 Oberlieutenants.

Gestützt auf Art. 36 M. O. wurden auf 31. Dezember 1913 unter Verdankung der geleisteten Dienste aus der Wehrpflicht *entlassen*:

6 Hauptleute,
8 Oberlieutenants,
3 Lieutenants.

Neue Korporale der Infanterie wurden ernannt:

| | 1912 | 1913 |
|--------------------|----------|----------|
| In der 2. Division | 121 Mann | 130 Mann |
| " " 3. " | 318 " | 262 " |
| Total | 439 Mann | 392 Mann |

III. Geschäftsverwaltung.

Der allgemeine Geschäftsverkehr wickelte sich ungefähr im gleichen Umfange ab wie im Vorjahre. Die verschiedenen Register weisen an Nummern auf:

| | 1911 | 1912 | 1913 |
|----------------------------|------|------|------|
| Die allgemeine Geschäfts- | | | |
| kontrolle | 5978 | 6523 | 6618 |
| " Dispenskontrolle | 2393 | 2500 | 2888 |
| " Ausschreibungskontrolle | 626 | 641 | 781 |
| " Arrest- und Recharge- | | | |
| kontrolle | 1196 | 1185 | 1386 |

Besondere Erwähnung verdienen folgende Geschäfte:

1. **Die Neuordnung der Zeughausverhältnisse.** Nach dem zwischen dem schweizerischen Militärdepartement und der Militärdirektion abgeschlossenen Verträge vom 8. Mai 1913 ging die Verwaltung der sämtlichen Bestände an Korpsausrüstung auf 1. Juni an die eidgenössische Kriegsmaterialverwaltung über. Auf gleiches Datum übernahm der Bund vom Zeughaus Bern: dasjenige Arbeitspersonal, das bis anhin den Unterhalt und die Instandstellung der Korpsausrüstung besorgte, vom Zeughaus in Tavannes: den Verwalter und das gesamte dort beschäftigte Personal. Für die Verwaltung der persönlichen Ausrüstung und Bewaffnung brachte der neue Vertrag keine Änderungen. Diese wird nach wie vor vom Kantonskriegskommissariat besorgt.

2. **Die Formierung der Rekrutierungskreise.** Durch die eidgenössische Verordnung vom 9. Februar 1912 sind die Bataillonskreise aufgehoben und das Gebiet der Divisionen in Regimentskreise eingeteilt worden. Die neue Einteilung wurde im Kanton Bern auf 1. Juni des Berichtsjahres in Kraft gesetzt und zugleich auch die Besetzung der Kreiskommandostellen neu geordnet. Gleichzeitig wurde die Zahl der Kreiskommandobezirke von 7 auf 6 herabgesetzt.

Es sind dabei zugewiesen worden:
dem Kreiskommando Delsberg: Regimentskreis 9b und c und Regimentskreis 10b (nördlicher Jura);
dem Kreiskommando Biel: Regimentskreis 13 (Seeland) und Regimentskreis 9a (südlicher Jura);
dem Kreiskommando Bern: Regimentskreis 14 (Bern und zum Teil Seftigen, Burgdorf und Fraubrunnen und Regimentskreis 18a (Amt Signau);
dem Kreiskommando Thun: Regimentskreis 15 (Konolfingen, Thun, Schwarzenburg und zum Teil Seftigen);
dem Kreiskommando Bleienbach: Regimentskreis 16 (Oberaargau);
dem Kreiskommando Brienzwiler: Regimentskreis 17 (Oberland).

3. **Die Anwendung der Dienstbefreiungsverordnung vom 29. März 1913.** Durch das Inkrafttreten dieser Verordnung wurde vom 1. August an eine ganz bedeutende Zahl von Wehrpflichtigen, die bisher während ihrer Anstellung von der Dienstpflicht befreit waren, aufs neue wieder eingeteilt und ausgerüstet. Es betraf dies der Hauptsache nach: Sämtliches Postpersonal im auszugspflichtigen Alter, die Beamten und Angestellten der Telephon- und Telegraphenverwaltung, einzelne Kategorien des Personals der schweizerischen Bundesbahnen und der übrigen Normalbahnen, sowie der grösste Teil der Sekundärbahnen und Strassenbahnen. Dadurch erhielten die Truppenkontingente unseres Kantons folgenden Zuwachs:

| | |
|---|-----------|
| Postverwaltung | 582 Mann |
| Telephon- und Telegraphenverwaltung | 124 " |
| Schweizerische Bundesbahnen | 214 " |
| Andere Normalbahnen | 56 " |
| Sekundär- und Strassenbahnen | 243 " |
| Total | 1219 Mann |

Die Wiedereinteilung und die damit verbundene Wiederausrüstung verursachten bedeutende Mehrarbeiten.

4. **Die Revision der Besoldungsverhältnisse der Sektionschefs.** Diese wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Volkszählung vom Jahr 1910 durchgeführt. Sie brachte für die Mehrzahl der Sektionschefs eine bescheidene Besoldungsaufbesserung.

5. **Notunterstützungen an Angehörige von Wehrmännern.** Von den Gemeindebehörden wurden rund 860 Unterstützungen ausgerichtet. Die getroffenen Massnahmen konnten bis auf einige wenige Fälle, bei denen sich die Gemeinden bei der Festsetzung der Unterstützungen nicht nach der bundesrätlichen Verordnung vom 21. Januar 1910 richteten, gutgeheissen werden. Im ganzen wurden den Gemeinden Unterstützungen im Gesamtbetrage von Fr. 18,215.60 zurückvergütet. Der Bund leistete daran $\frac{3}{4}$.

6. **Lehrerstellvertretungskosten.** Nach Art. 15 der Militärorganisation vergütet der Bund den Kantonen drei Viertel der Kosten für Stellvertretungen der als Unteroffiziere oder Offiziere in den Instruktionsdienst einberufenen Lehrer der öffentlichen Schulen. Im Berichtsjahre wurden 114 Stellvertretungen angemeldet und dafür an Bundesbeiträgen Fr. 23,832 ausgerichtet.

7. **Disziplinarstrafen.** Wegen Militärvergehen verschiedener Art (Dienstentziehung etc.) mussten durch die Militärdirektion 931 (453 im Vorjahre) Disziplinarstrafen ausgesprochen werden. Dienstentziehungen wurden in der Regel mit 10 Tagen Arrest bestraft und die Betroffenen überdies zur Dienstmachholung aufgeboten. Im Wiederholungsfalle erfolgte Überweisung an das Militärgericht.

IV. Rekrutierung.

Zur Rekrutierung hatten sich im Jahre 1913 zu stellen: Alle im Jahre 1894 geborenen Schweizerbürger, sowie alle noch nicht untersuchten, in den Jahren 1870—1893 geborenen Schweizerbürger, ferner diejenigen, welche zurückgestellt worden und deren Zurückstellungszeit abgelaufen war.

Über die Ergebnisse der pädagogischen Prüfungen kann an dieser Stelle raumeshalber nicht berichtet werden. Es wird diesbezüglich auf die vom statistischen Bureau des eidgenössischen Departements des Innern herausgegebene Statistik verwiesen.

Über das Resultat der Aushebung geben die nachfolgenden Tabellen I und II Auskunft.

Rekrutierung 1913.

Resultate der sanitärischen Untersuchung.

Tabelle I.

| Rekrutierungskreis | Rekruten | | | | | Eingeteilte Militärs | | | | |
|--|----------------|----------------|-------------|-----------------|--------------------|----------------------|----------------|-------------|-----------------|--------------------|
| | Diensttauglich | Zurückgestellt | | Ganz untauglich | Total Untersuchung | Diensttauglich | Zurückgestellt | | Ganz untauglich | Total Untersuchung |
| | | für 1 Jahr | für 2 Jahre | | | | für 1 Jahr | für 2 Jahre | | |
| 2. Division. | | | | | | | | | | |
| Regiment Kreis 9 | 708 | 53 | 14 | 363 | 1138 | 46 | 35 | — | 166 | 247 |
| „ „ 10b | 52 | 3 | — | 18 | 73 | — | — | — | 10 | 10 |
| | 760 | 56 | 14 | 381 | 1211 | 46 | 35 | — | 176 | 257 |
| 3. Division. | | | | | | | | | | |
| Regiment Kreis 13 | 923 | 106 | 30 | 163 | 1222 | 30 | 24 | — | 110 | 164 |
| „ „ 14 | 1065 | 80 | 11 | 264 | 1420 | 52 | 37 | — | 279 | 368 |
| „ „ 15 | 659 | 94 | 21 | 175 | 949 | 18 | 10 | — | 72 | 100 |
| „ „ 16 | 606 | 37 | 22 | 171 | 836 | 12 | 2 | — | 66 | 80 |
| „ „ 17 | 570 | 126 | 10 | 159 | 865 | 22 | 9 | — | 104 | 135 |
| „ „ 18 | 184 | 23 | 5 | 50 | 262 | 9 | 3 | — | 21 | 33 |
| | 4007 | 466 | 99 | 982 | 5554 | 143 | 85 | — | 652 | 880 |
| 2. Division | 760 | 56 | 14 | 381 | 1211 | 46 | 35 | — | 176 | 257 |
| 3. „ | 4007 | 466 | 99 | 982 | 5554 | 143 | 85 | — | 652 | 880 |
| Von andern Divisionen zugewiesen | 4767 | 522 | 113 | 1363 | 6765 | 189 | 120 | — | 828 | 1137 |
| | 602 | — | — | — | 602 | — | — | — | — | — |
| An andern Divisionen zugewiesen | 5369 | 522 | 113 | 1363 | 7367 | 189 | 120 | — | 828 | 1137 |
| | 385 | — | — | — | 385 | — | — | — | — | — |
| Total dem Kanton Bern verbleibend | 4984 | 522 | 113 | 1363 | 6982 | 189 | 120 | — | 828 | 1137 |
| Total im Jahre 1912 | 5113 | 611 | 103 | 1412 | 7239 | 299 | 109 | 58 | 663 | 1129 |
| Damit Differenz gegenüber dem Vorjahre | —129 | — 89 | + 10 | — 49 | —257 | —110 | + 11 | — 58 | +165 | + 8 |

Rekrutierung 1913.

Tabelle II. Zuteilung der Diensttauglichen zu den Truppengattungen.

| Rekrutierungskreis | Truppeneinheiten | | | | | | | | | | | | | | Total |
|--|--|----------------------------|------------|--------|----------------|--------------------|-------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------|---------|-------------|-------|
| | Infanterie <small>inkl. Radfahrer und Infanterie-Mitrailleure</small> | Kavallerie Dragoner | Artillerie | | | | | | Genie | | | | Sanität | Verpflegung | |
| | | | Batterien | | Fussartillerie | Festungsartillerie | Gebirgsartillerie | Traintruppe | Sappeure | Pontoniere | Pioniere | Ballonkompagnie | | | |
| | | | Kanoniere | Fahrer | | | | | | | | | | | |
| <i>2. Division.</i> | | | | | | | | | | | | | | | |
| Regt. Kreis 9 . . . | 480 | 21 | 26 | 36 | — | 9 | — | 55 | 19 | 4 | 1 | — | 42 | 15 | 708 |
| " " 10b . . . | 38 | 2 | 1 | — | — | — | — | 3 | 5 | — | — | — | 2 | 1 | 52 |
| | 518 | 23 | 27 | 36 | — | 9 | — | 58 | 24 | 4 | 1 | — | 44 | 16 | 760 |
| <i>3. Division.</i> | | | | | | | | | | | | | | | |
| Regt. Kreis 13 . . . | 612 | 46 | 40 | 47 | 8 | 21 | 7 | 40 | 20 | 7 | 12 | — | 42 | 21 | 923 |
| " " 14 . . . | 735 | 42 | 41 | 48 | 10 | 22 | 12 | 37 | 17 | 14 | 28 | — | 37 | 22 | 1065 |
| " " 15 . . . | 446 | 33 | 22 | 33 | 7 | 9 | 9 | 41 | 9 | — | 5 | — | 28 | 16 | 658 |
| " " 16 . . . | 347 | 37 | 33 | 46 | 8 | 15 | 2 | 34 | 17 | 4 | 9 | — | 27 | 27 | 606 |
| " " 17 . . . | 404 | 12 | 14 | 16 | 5 | 15 | 13 | 40 | 15 | 1 | 3 | — | 18 | 13 | 569 |
| " " 18a . . . | 109 | 10 | 4 | 6 | 2 | 4 | 7 | 15 | 5 | — | 2 | — | 14 | 6 | 184 |
| | 2653 | 180 | 154 | 196 | 40 | 86 | 50 | 207 | 83 | 26 | 59 | — | 166 | 105 | 4005 |
| 2. Division . . . | 518 | 23 | 27 | 36 | — | 9 | — | 58 | 24 | 4 | 1 | — | 44 | 16 | 760 |
| 3. " . . . | 2653 | 180 | 154 | 196 | 40 | 86 | 50 | 207 | 83 | 26 | 59 | — | 166 | 105 | 4005 |
| Von andern Divi- sionen zugewiesen | 3171 | 203 | 181 | 232 | 40 | 95 | 50 | 265 | 107 | 30 | 60 | — | 210 | 121 | 4765 |
| | 572 | 1 | 12 | 14 | 4 | 5 | 2 | 23 | 5 | 2 | 8 | — | 17 | 30 | 695 |
| An andere Divisionen zugewiesen . . . | 3743 | 204 | 193 | 246 | 44 | 100 | 52 | 288 | 112 | 32 | 68 | — | 227 | 151 | 5460 |
| | 391 | — | 8 | 7 | 1 | 5 | 3 | 11 | 10 | 1 | 8 | — | 22 | 9 | 476 |
| <i>Total dem Kanton Bern zugeteilt . . .</i> | 3352 | 204 | 185 | 239 | 43 | 95 | 49 | 277 | 102 | 31 | 60 | — | 205 | 142 | 4984 |
| Im Vorjahre . . . | 3654 | 155 | 170 | 240 | 33 | 76 | 49 | 250 | 115 | 21 | 38 | 14 | 190 | 108 | 5113 |

V. Wehrpflicht.

Auf 1. Januar 1913 ist die im Laufe des Jahres 1912 ausgehobene Rekrutenmannschaft des Jahrgangs 1893 in das wehrpflichtige Alter eingetreten.

Nach Massgabe der Art. 35 und 36 der Militärorganisation vom 12. April 1907 und der Bundesratsbeschlüsse vom 1. Oktober und 2. und 24. Dezember 1907 hat der Übertritt vom Auszug in die Landwehr und von der Landwehr in den Landsturm, sowie der Austritt aus der Wehrpflicht auf 31. Dezember 1913 wie folgt stattgefunden:

In die Landwehr übergetreten sind:

- a) die Hauptleute des Jahrgangs 1875;
- b) die Subalternoffiziere des Jahrgangs 1881;
- c) die Unteroffiziere aller Grade und die Gefreiten und Soldaten der Infanterie, der Artillerie, der Genietruppen, der Festungstruppen, der Sanitätstruppen, der Veterinärtruppen (Hufschmiede) und der Verpflegungstruppen vom Jahrgange 1881;
- d) die Feldweibel, Fouriere und Wachtmeister der Kavallerie aus den Jahrgängen 1882, 1883 und 1884, die vom Jahre nach der Rekrutenschule an gerechnet 9 Wiederholungskurse geleistet haben;
- e) die Korporale, Gefreiten und Soldaten der Kavallerie (inkl. Trompeter, Hufschmiede, Sattler, Büchsenmacher und Sanitätsgefreite) aus den Jahrgängen 1882, 1883 und 1884, die vom Jahre nach der Rekrutenschule an gerechnet 8 Wiederholungskurse bestanden haben und sich im 10. Dienstjahre befinden;

- f) sämtliche Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten der Kavallerie, die im Jahre 1881 geboren sind, auch wenn sie den gesetzlich vorgeschriebenen Dienst nicht durchwegs geleistet haben und insofern als sie anlässlich ihres späteren Eintrittes zur Waffe sich nicht gegenüber dem Waffenchef zu längerem Auszüglerdienst verpflichtet haben.

In den Landsturm eingetreten sind:

- a) die Stabsoffiziere, die das 48. Altersjahr vollendet haben, sofern von ihnen bis Ende Februar 1913 ein dahieriges Gesuch gestellt worden ist;
- b) die Hauptleute des Jahrgangs 1869;
- c) die Subalternoffiziere des Jahrgangs 1873;
- d) die Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten aller Truppengattungen und Grade des Jahrgangs 1873.

VI. Kontrollstärke der bernischen Dienstpflichtigen.

Auf 31. Dezember 1913 erfolgte die auf Jahresabschluss übliche Berichterstattung über die Bestände von Auszug, Landwehr, Landsturm und die den Hilfsdienstgattungen zugewiesene Mannschaft.

Die Korpskontrollen des Auszuges, der Landwehr und des Landsturms weisen eine Gesamteffektivstärke der bernischen Truppen von 61,469 Mann auf. Nach Truppengattungen getrennt, ist dieser Bestand folgender:

| | Infanterie inbegriffen Radfahrer, Inf.-Mitrailleure und Etappen-Infanterie | Kavallerie | Artillerie | Genie | Sanität | Verpflegungstruppen | Festungstruppen | Traintruppen | Höhere Stäbe | Total |
|--------------|--|------------|--------------------|--------------------|---------|---------------------|-------------------|-------------------|--------------|--------|
| Auszug . . . | 24,032 | 1659 | 4086 ¹⁾ | 1764 ¹⁾ | 752 | 889 ¹⁾ | 522 ¹⁾ | 246 ¹⁾ | 276 | 34,226 |
| Landwehr . . | 10,612 | 1249 | 1205 | 406 | 251 | 54 | 50 | — | 32 | 13,859 |
| Landsturm . | 10,322 ²⁾ | 589 | 794 | 520 | 169 | 96 | — | 894 | — | 13,384 |
| <i>Total</i> | 44,966 | 3497 | 6085 | 2690 | 1172 | 1039 | 572 | 1140 | 308 | 61,469 |
| Im Vorjahre | 42,874 | 3384 | 5871 | 2596 | 1097 | 965 | 540 | 1116 | 293 | 58,736 |

¹⁾ Landwehr inbegriffen, sofern dieselbe in den gleichen Einheiten verbleibt.

²⁾ Inbegriffen 19 Stabssekretäre.

Tabelle III.

Auszug.

| Truppenkörper | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | | Truppenkörper | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------|-----------------------|--------|-------------------------------------|---|----------------------------|-----------|----------------|-----------------------|-------|-------------------------------------|-------------|
| | Offiziere | Unteroffiziere | Gefreite und Soldaten | Total | Davon zeitweise vom Dienste befreit | | Diensttende | Offiziere | Unteroffiziere | Gefreite und Soldaten | Total | Davon zeitweise vom Dienste befreit | Diensttende |
| Infanterie. | | | | | | | | | | | | | |
| <i>2. Division.</i> | | | | | | Radfahrer. | | | | | | | |
| Füs.-Bat. 21, Stab, I. II. III. und IV. Komp. | 32 | 139 | 857 | 1,028 | 65 | Kompagnie 1 | 2 | — | 3 | 5 | 1 | 4 | |
| " " 22, id. | 33 | 129 | 842 | 1,004 | 39 | " 2 | 3 | 11 | 40 | 54 | 2 | 52 | |
| " " 23, id. | 33 | 125 | 895 | 1,053 | 46 | " 3 | 5 | 18 | 101 | 124 | 7 | 117 | |
| " " 24, id. | 34 | 131 | 776 | 941 | 76 | " 4 | 1 | 4 | 22 | 27 | 3 | 24 | |
| Sch.-Bat. 2, Stab, I. und II. Komp. | 13 | 76 | 477 | 566 | 11 | " 7 | 1 | 7 | 36 | 44 | 1 | 43 | |
| Sch.-Bat. 3, Stab, I. II. III. und IV. Komp. | 32 | 153 | 912 | 1,097 | 73 | " 8 | 1 | 8 | 40 | 49 | 6 | 43 | |
| " " 4, Stab und I. Komp. | 11 | 42 | 247 | 300 | 16 | Total | 13 | 48 | 242 | 303 | 20 | 283 | |
| <i>Total 2. Division</i> | 188 | 795 | 5,006 | 5,989 | 326 | Infanterie-Mitralleure. | | | | | | | |
| | | | | | | Infanterie-Mitralleur-Abteilung 2, Stab | 1 | — | 1 | 2 | — | 2 | |
| | | | | | | Infanterie-Mitralleur-Kompagnie I/2 | 3 | 14 | 45 | 62 | 3 | 59 | |
| | | | | | | " " -Abteilung 3, Stab | 1 | — | 2 | 3 | — | 3 | |
| | | | | | | " " -Kompagnie I/3 | 4 | 13 | 55 | 72 | 2 | 70 | |
| | | | | | | " " II/3 | 3 | 18 | 45 | 66 | 5 | 61 | |
| | | | | | | " " III/3 | 3 | 19 | 65 | 87 | 2 | 85 | |
| | | | | | | Total | 15 | 64 | 213 | 292 | 12 | 280 | |
| 3. Division. | | | | | | Etappen-Infanterie. | | | | | | | |
| Füs.-Bat. 25, Stab, I. II. III. und IV. Kp. | 35 | 130 | 1,046 | 1,211 | 85 | Etappen-Infanterie Bataillon 102, Stab | — | — | — | — | — | — | |
| " " 26, id. | 33 | 139 | 848 | 1,020 | 57 | " " Kompagnie I/102 | 2 | 8 | 54 | 64 | 4 | 60 | |
| " " 27, id. | 33 | 129 | 897 | 1,059 | 39 | " " Bataillon 103, Stab | — | — | — | — | — | — | |
| " " 28, id. | 32 | 146 | 1,123 | 1,301 | 148 | " " Kompagnie I/103 | 3 | 34 | 74 | 111 | 6 | 105 | |
| " " 29, id. | 33 | 135 | 996 | 1,164 | 56 | Total | 5 | 42 | 128 | 175 | 10 | 165 | |
| " " 30, id. | 30 | 138 | 920 | 1,088 | 43 | Kavallerie. | | | | | | | |
| " " 31, id. | 33 | 123 | 907 | 1,063 | 45 | Dragonschwadron 7 | 7 | 17 | 149 | 173 | 6 | 167 | |
| " " 32, id. | 30 | 134 | 915 | 1,079 | 49 | " 8 | 7 | 13 | 139 | 159 | 3 | 156 | |
| " " 33, id. | 33 | 132 | 934 | 1,099 | 52 | " 9 | 7 | 15 | 130 | 152 | 8 | 144 | |
| Geb.-Inf.-Bat. 34, id. | 37 | 121 | 815 | 973 | 49 | " 10 | 7 | 20 | 101 | 128 | 5 | 123 | |
| " " 35, id. | 36 | 110 | 898 | 1,044 | 67 | " 11 | 5 | 19 | 128 | 152 | 2 | 150 | |
| " " 36, id. | 34 | 104 | 870 | 1,008 | 107 | " 12 | 6 | 16 | 136 | 158 | 4 | 154 | |
| Füs.-Bat. 37, id. | 31 | 124 | 870 | 1,025 | 42 | Guidenschwadron 2 | 1 | 1 | 9 | 11 | — | 11 | |
| " " 38, id. | 34 | 120 | 881 | 1,035 | 44 | " 3 | 10 | 20 | 127 | 157 | 2 | 155 | |
| " " 39, id. | 32 | 129 | 881 | 1,042 | 33 | " 4 | 3 | 13 | 69 | 85 | — | 85 | |
| Geb.-Inf.-Bat. 40, id. | 37 | 114 | 911 | 1,062 | 41 | " 9 | 1 | 9 | 27 | 37 | — | 37 | |
| <i>Total 3. Division</i> | 533 | 2,028 | 14,712 | 17,273 | 957 | " 10 | 6 | 15 | 98 | 119 | 1 | 118 | |
| | | | | | | Mitralleurkompagnie I | — | 3 | 23 | 26 | — | 26 | |
| | | | | | | " II | 10 | 14 | 81 | 105 | 3 | 102 | |
| | | | | | | " IV | 1 | 8 | 20 | 29 | 2 | 27 | |
| | | | | | | Total | 79 | 200 | 1,380 | 1,659 | 43 | 1,616 | |
| Rekapitulation. | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Division | 188 | 795 | 5,006 | 5,989 | 326 | | | | | | | | |
| 3. " " | 533 | 2,028 | 14,712 | 17,273 | 957 | | | | | | | | |
| Total | 721 | 2,823 | 19,718 | 23,262 | 1,283 | | | | | | | | |

Tabelle IV.

Auszug.

| Truppenkörper | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | | Truppenkörper | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | | |
|---|----------------------------|----------------|-----------------------|-------|-------------------------------------|---------------|---|-----------|----------------|-----------------------|-------|-------------------------------------|
| | Offiziere | Unteroffiziere | Gefreite und Soldaten | Total | Davon zeitweise vom Dienste befreit | | Diensttunde | Offiziere | Unteroffiziere | Gefreite und Soldaten | Total | Davon zeitweise vom Dienste befreit |
| Artillerie. | | | | | | Genie. | | | | | | |
| Feldbatterie 10 | 9 | 19 | 161 | 189 | 11 | 178 | <i>Sappeurbataillon 1, Stab</i> | — | 4 | 35 | — | 38 |
| " 11 | 8 | 20 | 159 | 187 | 11 | 176 | III. Kompagnie | — | — | 16 | 1 | 16 |
| " 12 | 7 | 15 | 130 | 147 | 5 | 147 | IV. " " | — | — | 43 | — | 48 |
| " 19 | 10 | 29 | 155 | 194 | 8 | 186 | <i>Sappeurbataillon 2, Stab</i> | 4 | 1 | 45 | 1 | 51 |
| " 20 | 9 | 29 | 159 | 197 | 9 | 188 | I. Kompagnie | 1 | — | — | — | — |
| " 21 | 9 | 34 | 149 | 192 | 9 | 183 | II. " " | — | 3 | 48 | 1 | 52 |
| " 22 | 11 | 27 | 173 | 211 | 12 | 199 | III. " " | — | 4 | 39 | 2 | 41 |
| " 23 | 9 | 31 | 165 | 205 | 11 | 194 | IV. " " | 8 | 7 | 61 | 1 | 75 |
| " 24 | 11 | 25 | 163 | 199 | 2 | 197 | <i>Sappeurbataillon 3, Stab</i> | 5 | 30 | 166 | 5 | 196 |
| " 27 | 10 | 29 | 153 | 192 | 7 | 185 | I. Kompagnie | 5 | 32 | 144 | 4 | 177 |
| " 29 | 8 | 25 | 118 | 151 | 10 | 141 | II. " " | 4 | 11 | 89 | 1 | 103 |
| " 30 | 9 | 23 | 117 | 149 | 6 | 143 | III. " " | 4 | 23 | 149 | 2 | 174 |
| " 31 | 9 | 31 | 175 | 215 | 11 | 204 | IV. " (Gebirg) | — | 1 | — | — | 1 |
| " 32 | 12 | 31 | 145 | 188 | 13 | 175 | <i>Sappeurbataillon 4, Stab</i> | — | 11 | 84 | — | 46 |
| " 33 | 9 | 26 | 151 | 186 | 8 | 178 | II. Kompagnie | — | 5 | 34 | — | 39 |
| " 67 | 6 | 26 | 161 | 193 | 10 | 183 | <i>Telegraphenpionierkompagnie 1</i> | — | 5 | 3 | — | 8 |
| " 68 | 9 | 23 | 155 | 187 | 13 | 174 | 2. " " | 3 | 10 | 39 | — | 52 |
| " 69 | 10 | 23 | 157 | 190 | 9 | 181 | 3. " " | 3 | 15 | 92 | 1 | 109 |
| " 63 | 5 | 9 | 41 | 55 | — | 55 | 4. " " | 3 | 6 | 52 | 1 | 60 |
| <i>Gebirgsartillerie, Abteilung 1, Stab</i> | — | — | 1 | —1 | — | 1 | 6. " " | — | 2 | 7 | — | 9 |
| Gebirgsbatterie 2 | — | — | 4 | 4 | — | 4 | 8. " " | — | 2 | 6 | — | 8 |
| <i>Gebirgsartillerie, Abteilung 2, Stab</i> | — | — | 1 | 1 | — | 1 | <i>Pontonnierbataillon 1, Stab (Auszug u. Landwehr)</i> | — | 5 | 10 | — | 16 |
| Gebirgsbatterie 3 | 9 | 22 | 180 | 211 | 20 | 191 | Pontonnierkompagnie I/1 (Auszug) | 1 | — | 2 | — | 2 |
| " 7 | 6 | 6 | 26 | 38 | 2 | 36 | II/1 (Auszug und Landw.) | — | 2 | 16 | — | 20 |
| <i>Fussartillerie, Abteilung 2, Stab</i> | 1 | — | 7 | 8 | — | 8 | <i>Pontonnierbataillon 2, Stab</i> | 2 | 2 | — | — | 3 |
| Fussbatterie 4 | 8 | 28 | 175 | 211 | 5 | 206 | Pontonterkompagnie I/2 (Auszug) | 6 | 23 | 112 | 2 | 139 |
| " 5 | 3 | 11 | 85 | 99 | 3 | 96 | II/2 (Auszug und Landw.) | 3 | 10 | 71 | 1 | 83 |
| " 6 | 1 | — | — | — | — | — | III/2 " " | — | 5 | 21 | — | 26 |
| <i>Fussartillerie, Abteilung 3, Stab</i> | — | — | — | — | — | — | <i>Pontonnierbataillon 3, Stab</i> | — | — | — | — | — |
| Fussbatterie 7 | — | — | — | — | — | — | Pontonterkompagnie III/3 " " | — | 1 | 7 | — | 8 |
| " 8 | — | — | — | — | — | — | <i>Luftschifferabteilung, Stab (Auszug u. Landwehr)</i> | — | — | — | — | — |
| " 9 | — | — | — | — | — | — | Ballonpionierkompagnie " " | 1 | 14 | 55 | 1 | 69 |
| Hufschmiede (noch nicht eingeteilt) | — | — | — | — | — | — | <i>Signalpionierkompagnie</i> | 1 | 1 | 20 | — | 22 |
| | — | — | — | — | — | — | <i>Scheinwerferpionierkomp.</i> | — | — | 48 | — | 48 |
| | — | — | — | — | — | — | <i>Funkpionierkompagnie</i> | — | — | — | — | — |
| Total | 198 | 545 | 3343 | 4086 | 195 | 3891 | Total | 58 | 242 | 1464 | 1764 | 1739 |

| Truppenkörper | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | | Truppenkörper | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | | | | | | | |
|--|----------------------------|----------------|-----------------------|-------|-------------------------------------|--|--|-----------|----------------|-----------------------|-------|-------------------------------------|-------------|--|--|--|--|
| | Offiziere | Unteroffiziere | Gefreite und Soldaten | Total | Davon zeitweise vom Dienste befreit | | Diensttunde | Offiziere | Unteroffiziere | Gefreite und Soldaten | Total | Davon zeitweise vom Dienste befreit | Diensttunde | | | | |
| Truppenkörper | | | | | | Truppenkörper | | | | | | | | | | | |
| Festungstruppen. (St. Gotthard-Besatzung.) (Fortsetzung.) | | | | | | Infanterie. 2. Division: Füs.-Bat. 128, Stab, I., II., III. Komp. " " 129, Stab, I., II., III., IV. Komp. " " 131, id. Total 2. Division | | | | | | | | | | | |
| Übertrag | 16 | 59 | 363 | 438 | 9 | 429 | Füs.-Bat. 134, Stab, I., II., III., IV. Komp. " " 135, id. " " 136, id. " " 137, id. " " 138, id. " " 139, id. Total 3. Division | | | | | | | | | | |
| Traintruppen (Auszug und Landwehr). | | | | | | Gotthardbesatzung: Fest.-Inf.-Bat. 170, Stab, I., II., III., IV. Kp. " " 171, id. Total Gotthardbesatzung | | | | | | | | | | | |
| Pontoniertrainkompagnie 1 | 2 | 9 | 105 | 116 | 2 | 114 | Rekapitulation. 2. Division 3. " Gotthardbesatzung | | | | | | | | | | |
| " 2 | 3 | 12 | 113 | 128 | 3 | 125 | Radfahrer. Radf.-Komp. 20 " " 21 " " 23 " " 24 Total | | | | | | | | | | |
| " 3 | — | 2 | — | 2 | — | 2 | Etappen-Infanterie. Etappen-Infanterie-Kompagnie I/182 " " " I/183 | | | | | | | | | | |
| Total | 5 | 23 | 218 | 246 | 5 | 241 | | | | | | | | | | | |
| Höhere Stäbe. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Infanterie | — | 19 | 167 | 186 | 4 | 182 | | | | | | | | | | | |
| Kavallerie | — | 6 | 11 | 17 | — | 17 | | | | | | | | | | | |
| Artillerie | — | 5 | 68 | 73 | 1 | 72 | | | | | | | | | | | |
| Total | — | 30 | 246 | 276 | 5 | 271 | | | | | | | | | | | |

Landwehr.

Tabelle VII.

| | | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | | | |
|--|--|---|----------------|----------------------|-------|-------------------------------------|----------------------------|-----------|----------------|----------------------|-------|-------------------------------------|-------------|
| | | Offiziere | Unteroffiziere | Geftete und Soldaten | Total | Davon zeitweise vom Dienste befreit | Diensttende | Offiziere | Unteroffiziere | Geftete und Soldaten | Total | Davon zeitweise vom Dienste befreit | Diensttende |
| Truppenkörper | | Truppenkörper | | | | | | | | | | | |
| Kavallerie. | | Übertrag | | | | | | | | | | | |
| Dragonschwadron 37 | | 2 | 20 | 105 | 127 | — | 127 | 11 | 34 | 199 | 244 | 8 | 236 |
| " 38 | | 2 | 26 | 97 | 125 | — | 125 | — | — | — | — | — | — |
| " 39 | | 2 | 16 | 107 | 125 | — | 125 | 2 | — | 2 | 4 | — | 4 |
| " 40 | | 2 | 16 | 106 | 124 | — | 124 | 3 | 18 | 99 | 130 | 2 | 128 |
| " 41 | | 2 | 25 | 111 | 138 | — | 138 | 4 | 19 | 87 | 110 | 1 | 109 |
| " 42 | | 2 | 26 | 106 | 134 | — | 134 | 6 | 21 | 94 | 121 | 3 | 118 |
| " 43 | | 2 | 23 | 104 | 129 | — | 129 | 1 | — | 2 | 3 | — | 3 |
| Guidenschwadron 32 | | — | 4 | 11 | 15 | — | 15 | 3 | 16 | 72 | 91 | 2 | 89 |
| " 33 | | 1 | 27 | 121 | 149 | — | 149 | 2 | 15 | 78 | 95 | 1 | 94 |
| " 34 | | — | 6 | 24 | 30 | 1 | 29 | 3 | 11 | 55 | 69 | 1 | 68 |
| " 39 | | — | 6 | 22 | 28 | 1 | 27 | 2 | 14 | 86 | 102 | 2 | 100 |
| " 40 | | 1 | 7 | 35 | 43 | — | 43 | — | — | — | — | — | — |
| Mitrailleurkompagnie 11 | | 1 | 12 | 32 | 45 | — | 45 | 1 | 5 | 53 | 59 | — | 59 |
| " 12 | | — | 8 | 22 | 30 | — | 30 | — | 1 | 2 | 3 | — | 3 |
| " 14 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Total | | 17 | 222 | 1010 | 1249 | 2 | 1247 | — | — | — | — | — | — |
| Artillerie. | | 3. Division: | | | | | | | | | | | |
| Fussartillerie-Abteilung 2, Stab | | Infanterieparkkompagnie I/7 | | | | | | | | | | | |
| Fussbatterie 4 | | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — | 2 |
| " 5 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " 6 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Fussartilleriekompagnie 12 | | 3 | 9 | 35 | 47 | — | 47 | — | — | — | — | — | — |
| Fussartillerie-Abteilung 3, Stab | | Artillerieparkkompagnie II/10 | | | | | | | | | | | |
| Fussbatterie 7 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " 8 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " 9 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Total | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1. Division: | | 5. Division: | | | | | | | | | | | |
| Saumpark-Abteilung 1, Stab | | Gebirgsparkkompagnie 33 | | | | | | | | | | | |
| Munitionssaumkolonne II/1 | | 1 | 7 | 49 | 57 | — | 57 | — | — | — | — | — | — |
| 2. Division: | | 6. Division: | | | | | | | | | | | |
| Divisionspark 2, Stab | | Parkabteilung 12, Stab | | | | | | | | | | | |
| Parkabteilung 3, Stab | | Saumpark-Abteilung 4, Stab | | | | | | | | | | | |
| Artillerieparkkompagnie II/3 | | 2 | 1 | 17 | 20 | — | 20 | — | — | — | — | — | — |
| " III/3 | | 1 | 10 | 48 | 59 | 5 | 54 | — | 3 | 39 | 42 | 2 | 40 |
| Parkabteilung 4, Stab | | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | 2 |
| Artillerieparkkompagnie II/4 | | 2 | 7 | 50 | 59 | 2 | 57 | — | — | — | — | — | — |
| Übertrag | | 11 | 34 | 199 | 244 | 8 | 236 | 53 | 180 | 972 | 1205 | 24 | 1181 |
| | | Armeetruppen: | | | | | | | | | | | |
| Infanterieparkkompagnie 35 | | Infanterieparkkompagnie 35 | | | | | | | | | | | |
| " 36 | | " 36 | | | | | | | | | | | |
| Total | | 53 | 180 | 972 | 1205 | 24 | 1181 | | | | | | |

| | | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | | | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | | |
|--|--|----------------------------|----------------|-----------------------|-------|-------------------------------------|--------------|----------------------------|----------------|-----------------------|-------|-------------------------------------|--------------|
| | | Offiziere | Unteroffiziere | Gefreite und Soldaten | Total | Davon zeitweise vom Dienste befreit | Diensttuende | Offiziere | Unteroffiziere | Gefreite und Soldaten | Total | Davon zeitweise vom Dienste befreit | Diensttuende |
| Truppenkörper | | | | | | | | | | | | | |
| Genie. | | | | | | | | | | | | | |
| Sappeurkompagnie | II/19 | 2 | 2 | 22 | 26 | — | 26 | — | 26 | 104 | 143 | 4 | 139 |
| „ | III/19 | — | — | 4 | 4 | — | 4 | — | 4 | — | — | — | 8 |
| Sappeurbataillon | 20, Stab | — | — | 12 | 12 | — | 12 | — | 12 | 5 | 8 | — | 1 |
| Sappeurkompagnie | I/20 | 1 | — | 13 | 14 | 1 | 13 | — | 13 | — | — | — | 1 |
| „ | II/20 | 2 | 4 | 18 | 24 | — | 24 | — | 24 | 19 | 24 | — | 24 |
| „ | III/20 | 3 | 2 | 27 | 32 | — | 32 | — | 32 | 43 | 52 | — | 52 |
| Sappeurbataillon | 21, Stab | 2 | 5 | 32 | 39 | 1 | 38 | — | 38 | 21 | 22 | — | 22 |
| Sappeurkompagnie | I/21 | 2 | 13 | 57 | 72 | 2 | 70 | — | 70 | — | — | — | — |
| „ | II/21 | 3 | 7 | 69 | 79 | 3 | 76 | — | 76 | — | — | — | — |
| „ | III/21 (St. Gotthard) | 3 | 3 | 33 | 39 | 2 | 37 | — | 37 | — | — | — | — |
| „ | IV/21 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Sappeurbataillon | 22, Stab | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Sappeurkompagnie | II/22 | — | — | 5 | 5 | — | 5 | — | 5 | 7 | 7 | — | 7 |
| Sappeurkompagnie | III/22 | — | 1 | 3 | 4 | — | 4 | — | 4 | 5 | 5 | — | 5 |
| Telegraphenpionierkompagnie | 19 | — | 2 | 7 | 9 | — | 9 | — | 9 | — | — | — | — |
| „ | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ | 21 | 1 | 5 | 37 | 43 | — | 43 | — | 43 | — | — | — | — |
| „ | 22 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ | 24 | — | 1 | 3 | 4 | — | 4 | — | 4 | — | — | — | — |
| | Total | 19 | 45 | 342 | 406 | 10 | 396 | — | 396 | 104 | 406 | 10 | 416 |
| Sanität. | | | | | | | | | | | | | |
| Feldlazarett | 11, Stab | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ambulanz | I/11 | — | — | 11 | 12 | — | 12 | — | 12 | — | — | — | — |
| „ | II/11 | 2 | — | 3 | 5 | — | 5 | — | 5 | — | — | — | — |
| Feldlazarett | 12, Stab | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ambulanz | I/12 | 4 | 2 | 24 | 30 | 1 | 29 | — | 29 | 27 | 28 | — | 28 |
| „ | II/12 | 1 | 9 | 6 | 16 | — | 16 | — | 16 | 21 | 22 | — | 22 |
| Sanitätskolonne | III/12 | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | — | — | — |
| „ | IV/12 | 1 | 1 | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | — | — | — |
| Feldlazarett | 13, Stab | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ambulanz | I/13 | 3 | 5 | 35 | 43 | 2 | 41 | — | 41 | 48 | 50 | — | 50 |
| „ | II/13 | 2 | 3 | 25 | 30 | 1 | 29 | — | 29 | — | — | — | — |
| Sanitätskolonne | III/13 | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | — | — | — |
| Feldlazarett | 14, Stab | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — |
| Ambulanz | II/14 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Übertrag | 13 | 26 | 104 | 143 | 4 | 139 | — | 139 | 17 | 143 | — | 160 |
| Truppenkörper | | | | | | | | | | | | | |
| Übertrag | | 21 | 38 | 192 | 251 | 4 | 247 | — | 247 | — | — | — | — |
| Feldlazarett | 16, Stab | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ambulanz | II/16 | 1 | 2 | 5 | 8 | — | 8 | — | 8 | — | — | — | — |
| Sanitätszug | 33 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — |
| „ | 34 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — |
| Ambulanz | 20 (für Infanteriebrigade 20) | 2 | 3 | 19 | 24 | — | 24 | — | 24 | — | — | — | 24 |
| „ | 21 („) | 5 | 4 | 43 | 52 | — | 52 | — | 52 | — | — | — | 52 |
| Gebirgs-Ambulanz | 26 (Gotthard) | — | 1 | 21 | 22 | — | 22 | — | 22 | — | — | — | 22 |
| | Total | 21 | 38 | 192 | 251 | 4 | 247 | — | 247 | — | — | — | — |
| Verpflegestruppen. | | | | | | | | | | | | | |
| Verpflegungskompagnie | 20 | 4 | 7 | 12 | 23 | — | 23 | — | 23 | 12 | 23 | 2 | 21 |
| „ | 21 | 2 | 5 | 24 | 31 | — | 31 | — | 31 | 24 | 31 | 4 | 27 |
| Bäckerkompagnie | 2, 3, 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| (in den Beständen des Auszuges aufgeführt) | | | | | | | | | | | | | |
| | Total | 6 | 12 | 36 | 54 | — | 54 | — | 54 | — | — | — | — |
| Festungstruppen. | | | | | | | | | | | | | |
| Festungs-Artillerie-Abteilung | 1, 2, 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| (in den Beständen des Auszuges aufgeführt) | | | | | | | | | | | | | |
| Festungs-Mitrailleur-Abteilung | 1, Stab | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Festungs-Mitrailleur-Kompagnie | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Festungs-Mitrailleur-Abteilung | 2, Stab | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Festungs-Mitrailleur-Kompagnie | 8 | — | 1 | 27 | 28 | — | 28 | — | 28 | — | — | — | — |
| Festungs-Pionier-Kompagnie | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Festungs-Sappeur-Kompagnie | 2 | — | 1 | 21 | 22 | — | 22 | — | 22 | — | — | — | — |
| Festungs-Train-Abteilung | (in den Beständen des Auszuges aufgeführt) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Total | — | 2 | 48 | 50 | — | 50 | — | 50 | — | — | — | — |
| Höhere Stäbe | | | | | | | | | | | | | |
| Infanterie | | 2 | 4 | 11 | 17 | — | 17 | — | 17 | 11 | 17 | — | 17 |
| Kavallerie | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Artillerie | | 10 | — | 5 | 15 | — | 15 | — | 15 | 5 | 15 | — | 15 |
| | Total | 12 | 4 | 16 | 32 | — | 32 | — | 32 | 16 | 32 | — | 32 |

Landsturm.

Tabelle IX.

| | | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | | Bestand auf 1. Januar 1914 | | | |
|--------------------------------------|--|----------------------------|----------------|-----------------------|-------|---|----------------|-----------------------|--------|
| Truppenkörper | | Offiziere | Unteroffiziere | Gefreite und Soldaten | Total | Offiziere | Unteroffiziere | Gefreite und Soldaten | Total |
| a. Infanterie. | | | | | | | | | |
| Landsturmbataillon 21 (4 Kompagnien) | | 20 | 122 | 609 | 751 | 10 | 112 | 467 | 589 |
| " 22 (4 " | | 15 | 75 | 521 | 611 | 28 | 112 | 654 | 794 |
| " 23 (5 " | | 13 | 96 | 696 | 805 | 12 | 82 | 779 | 873 |
| " 24 (3 " | | 9 | 35 | 317 | 361 | — | 2 | 19 | 21 |
| " 28 (4 " | | 18 | 71 | 703 | 792 | 11 | 59 | 450 | 520 |
| " 29 (4 " | | 23 | 152 | 568 | 743 | 2 | 24 | 143 | 169 |
| " 30 (4 " | | 25 | 160 | 591 | 776 | 5 | 7 | 84 | 96 |
| " 31 (3 " | | 17 | 51 | 386 | 454 | 19 | — | — | 19 |
| " 32 (4 " | | 22 | 87 | 572 | 681 | 87 | 398 | 2,596 | 3,081 |
| " 33 (3 " | | 18 | 38 | 455 | 511 | 299 | 1303 | 8,701 | 10,303 |
| " 34 (3 " | | 16 | 56 | 388 | 460 | 386 | 1701 | 11,297 | 13,384 |
| " 35 (3 " | | 15 | 38 | 468 | 521 | Total | | | |
| " 36 (4 " | | 18 | 60 | 508 | 586 | Landsturm-Kavalleriekompagnie 5, 6, 7, 8, 9. | | | |
| " 37 (4 " | | 23 | 108 | 670 | 801 | Kanonierkompagnie 15, 16, 17, 18, 19, 20. | | | |
| " 38 (5 " | | 27 | 74 | 750 | 851 | Trainkompagnie 16, 17, 18, 19, 20, 21. | | | |
| " 39 (4 " | | 20 | 80 | 499 | 599 | Säumerdetachment | | | |
| | | | | | | Geniekompagnie 7, 8, 9, 10, 11. | | | |
| | | | | | | Sanitätssektion 11, 12, 13, 14. | | | |
| | | | | | | Verpflegungsdetachment | | | |
| | | | | | | Stabssekretäre | | | |
| | | | | | | Total Spezialwaffen. | | | |
| | | | | | | Total Infanterie | | | |
| | | | | | | Total Landsturm | | | |

VII. Hilfsdienstleistungen.

Tabelle X.

| | | Pioniere | Radfahrer | Automobilisten | Führer u. Träger | Elektriker | Signalisten | Werkstätte | Sanität | Bäcker | Metzger | Kochmannschaft | Magazine | Train | Platzdienst | Total |
|--------------------------|--|---------------|------------|----------------|------------------|------------|-------------|--------------|------------|------------|------------|----------------|------------|--------------|--------------|---------------|
| Rekapitulation. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Division: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Regimentskreis 9 | | 2,406 | 77 | 4 | 263 | 33 | 63 | 690 | 100 | 101 | 55 | 52 | 137 | 622 | 1,466 | 6,069 |
| " 10 b . . . | | 257 | 6 | — | 12 | 2 | 2 | 59 | 3 | 11 | 3 | 1 | 15 | 40 | 172 | 583 |
| 3. Division: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Regimentskreis 13 | | 3,195 | 126 | 4 | 39 | 28 | 9 | 884 | 101 | 104 | 86 | 33 | 121 | 318 | 1,306 | 6,354 |
| " 14 . . . | | 3,380 | 154 | 6 | 44 | 75 | 63 | 880 | 263 | 163 | 117 | 68 | 196 | 435 | 2,092 | 7,936 |
| " 15 . . . | | 2,901 | 44 | 7 | 79 | 16 | 20 | 745 | 79 | 114 | 74 | 53 | 134 | 436 | 492 | 5,210 |
| " 16 . . . | | 2,274 | 65 | 4 | 120 | 19 | 36 | 601 | 73 | 74 | 81 | 104 | 189 | 526 | 540 | 4,605 |
| " 17 . . . | | 3,325 | 50 | 2 | 456 | 36 | 3 | 490 | 116 | 125 | 76 | 104 | 156 | 339 | 602 | 5,880 |
| " 18 a . . . | | 882 | 31 | — | 91 | 6 | 16 | 77 | 22 | 20 | 32 | 2 | 30 | 141 | 135 | 1,485 |
| Total Kanton Bern | | 18,620 | 553 | 27 | 1,104 | 215 | 212 | 4,426 | 757 | 712 | 525 | 381 | 928 | 2,857 | 6,805 | 38,122 |

VIII. Instruktion.

1. Bewaffneter militärischer Vorunterricht.

Der Bestand an Lehrkräften und Schülern war laut Bericht des Kantonalkomitees für den militärischen Vorunterricht folgender:

| Kreis | Sektionen | Lehrkräfte | | Schüler | | |
|---------------|-----------|------------|----------------------------|-------------|------------|--------------------------------|
| | | Offiziere | Unteroftiziere u. Soldaten | Eintritte | Anstritte | Bestand am Schlusse des Kurses |
| Interlaken | 8 | 7 | 15 | 159 | 20 | 139 |
| Thun | 16 | 6 | 32 | 353 | 51 | 302 |
| Emmenthal | 12 | 11 | 26 | 316 | 22 | 294 |
| Oberaargau | 12 | 1 | 24 | 206 | 9 | 197 |
| Seeland | 15 | 9 | 33 | 315 | 32 | 283 |
| Mittelland | 15 | 16 | 57 | 662 | 81 | 581 |
| Burgdorf | — | — | — | — | — | — |
| Jura | 17 | 3 | 46 | 425 | 39 | 386 |
| Total: | 95 | 53 | 233 | 2436 | 254 | 2182 |
| Bestand 1912: | 94 | 61 | 253 | 2298 | 295 | 2003 |

Am turnerischen Vorunterricht nahmen 39 Sektionen mit einer durchschnittlichen Schülerzahl von 735 Mann teil.

2. Rekrutenschulen.

An Rekruten wurden im Jahre 1913 ausexerziert:

Infanterie:

| | |
|---------------------------|------------|
| a) Füsiliere und Schützen | 2894 |
| b) Büchsenmacher | 19 |
| c) Trompeter | 76 |
| d) Tambouren | 37 |
| e) Radfahrer | 42 |
| f) Mitrailleure | 118 |
| | <hr/> 3186 |

Kavallerie:

| | |
|----------------------------|---------------|
| a) Dragoner | 118 |
| b) Guiden | 62 |
| c) Maschinengewehrschützen | 14 |
| | <hr/> 194 |
| | Übertrag 3380 |

Artillerie:

| | | |
|------------------------------|-----|---------------|
| a) Feldartillerie: | | Übertrag 3380 |
| Kanoniere | 132 | |
| Fahrer | 206 | |
| | | <hr/> 338 |
| b) Fussartillerie, Kanoniere | 34 | |
| Fahrer | 14 | |
| c) Traintruppen | 75 | |
| d) Gebirgsartillerie | 44 | |
| | | <hr/> 505 |

Genie:

| | |
|--------------------|-----------|
| a) Sappeure | 108 |
| Genie-Train | 21 |
| b) Pontoniere | 19 |
| c) Pioniere | 31 |
| d) Ballonkompagnie | — |
| | <hr/> 179 |

| | |
|-----------------|-----------|
| Sanitätstruppen | 184 |
| Sanitäts-Train | 21 |
| | <hr/> 205 |

| | |
|---------------------|-----------|
| Verpflegungstruppen | 98 |
| Train | 17 |
| | <hr/> 115 |

| | |
|----------------------|-----------|
| Festungstruppen | 70 |
| Offiziersordonnanzen | 33 |
| Säumer | 56 |
| | <hr/> 159 |

Total 4543

1912 = 4516

1911 = 3969

3. Wiederholungskurse.

Zu den Wiederholungskursen hatten einzurücken:

Auszug.

Die wiederholungskurspflichtigen Jahrgänge sämtlicher Einheiten.

Landwehr.

Infanterie-Reg. 42, Füsilier-Bat. 138 und 139, Radfahrer-Komp. 19, 20 und 21, Festungs-Pionier-Komp. 4 und 5, Gebirgs-Sappeur-Komp. III/21, Festungs-Artillerie-Abt. 1, 2 und 3, Festungs-Scheinwerfer-Pionier-Komp. 1, Festungs-Pionier-Komp. 7, Gebirgs-Sappeur-Komp. III/19, Divisionspark 2, Park-Abt. 3 und 4, Pontonier-Komp. II und III/3, Ballon-Pionier-Komp., Feldlazarett 11 und Ambul. I und II/11, Sanitätskolonnen III und IV/11, Feldlazarett 16 und Ambul. I, II/16, Sanitätskolonnen III, IV/16.

Ausweis über die zum Wiederholungskurs 1913 nicht eingerückte Mannschaft der Infanterie-Bataillone.

| | Anzahl der Wiederholungskurspflichtigen | Zum Wiederholungskurs Eingerückte | Nichteingerückte | | | | | | | | | | Total Nichteingerückte | o/o 1) |
|-----------------------------|---|-----------------------------------|------------------|--------|------------------------------------|--------|------------------------------|---|--------|---|--------|-------|------------------------|--------|
| | | | Dispensierte | | Beim Einrücken ärztlich Entlassene | | Unentschuldigt Ausgebliebene | | | Kurz vor dem Einrücken vor U.-K. Entlassene oder zeitweilig ärztlich dispensierte | o/o 1) | | | |
| | | | Anzahl | o/o 1) | Anzahl | o/o 1) | Bereits Bestrafte | Polizeilich Ausgeschriebene ²⁾ | o/o 1) | | | | | |
| Auszug. | | | | | | | | | | | | | | |
| Füsilierbataillon 21 . . . | 665 | 587 | 26 | 3,9 | 15 | 2,2 | 15 | 22 | 5,5 | — | — | 78 | 12,2 | |
| „ 22 . . . | 630 | 567 | 8 | 1,2 | 12 | 1,9 | 18 | 25 | 6,3 | — | — | 63 | 10,0 | |
| „ 23 . . . | 650 | 585 | 25 | 3,8 | 15 | 2,3 | 14 | 11 | 7,2 | — | — | 65 | 10,0 | |
| „ 24 . . . | 550 | 495 | 20 | 3,6 | 18 | 3,2 | 10 | 7 | 3,0 | — | — | 55 | 10,0 | |
| Schützenbat. 2/I und II | 298 | 274 | 8 | 2,6 | 7 | 2,3 | 4 | 5 | 3,3 | — | — | 24 | 8,0 | |
| „ 3 . . . | 680 | 603 | 38 | 5,6 | 27 | 3,9 | 5 | 7 | 1,7 | — | — | 77 | 11,3 | |
| „ 4/I . . . | 233 | 218 | 7 | 3,0 | — | — | 4 | 4 | 3,1 | — | — | 15 | 6,4 | |
| Füsilierbataillon 25 . . . | 699 | 650 | 31 | 4,4 | 14 | 2,0 | 2 | 2 | 0,6 | — | — | 49 | 7,0 | |
| „ 26 . . . | 573 | 523 | 37 | 6,4 | 8 | 1,3 | 3 | 2 | 0,8 | — | — | 50 | 8,7 | |
| „ 27 . . . | 665 | 625 | 18 | 2,7 | 15 | 2,2 | 4 | 3 | 1,0 | — | — | 40 | 6,0 | |
| „ 28 . . . | 762 | 680 | 49 | 6,4 | 24 | 3,1 | 5 | 4 | 1,1 | — | — | 82 | 10,7 | |
| „ 29 . . . | 664 | 613 | 30 | 4,5 | 16 | 2,5 | 3 | 2 | 0,7 | — | — | 51 | 8,5 | |
| „ 30 . . . | 599 | 561 | 22 | 3,6 | 14 | 2,3 | 1 | 1 | 0,3 | — | — | 38 | 6,3 | |
| „ 31 . . . | 675 | 627 | 29 | 4,3 | 15 | 2,2 | 2 | 2 | 0,6 | — | — | 48 | 7,1 | |
| „ 32 . . . | 654 | 632 | 16 | 2,4 | 3 | 0,4 | 1 | 2 | 0,4 | — | — | 22 | 3,3 | |
| „ 33 . . . | 583 | 550 | 22 | 3,7 | 10 | 1,7 | — | 1 | 0,1 | — | — | 33 | 5,6 | |
| „ 34 . . . | 534 | 494 | 16 | 3,0 | 17 | 3,1 | 2 | 5 | 1,3 | — | — | 40 | 7,5 | |
| „ 35 . . . | 617 | 585 | 10 | 1,6 | 16 | 2,5 | 2 | 4 | 0,9 | — | — | 32 | 5,1 | |
| „ 36 . . . | 627 | 583 | 17 | 2,7 | 20 | 3,1 | 1 | 6 | 1,1 | — | — | 44 | 7,0 | |
| „ 37 . . . | 710 | 668 | 22 | 3,0 | 13 | 1,8 | 2 | 5 | 0,9 | — | — | 42 | 5,9 | |
| „ 38 . . . | 692 | 636 | 37 | 5,3 | 16 | 2,3 | 1 | 2 | 0,4 | — | — | 56 | 8,0 | |
| „ 39 . . . | 649 | 628 | 14 | 2,1 | 5 | 0,7 | 1 | 1 | 0,3 | — | — | 21 | 3,2 | |
| „ 40 . . . | 731 | 694 | 23 | 3,1 | 11 | 1,5 | 1 | 2 | 0,2 | — | — | 37 | 5,0 | |
| Total | 14,140 | 13,078 | 525 | | 311 | | 101 | 125 | — | — | — | 1,062 | 7,5 | |
| Landwehr. | | | | | | | | | | | | | | |
| Füsilierbataillon 138 . . . | 568 | 527 | 18 | 3,1 | 15 | 2,6 | 6 | 2 | 1,4 | — | — | 41 | 7,2 | |
| „ 139 . . . | 755 | 720 | 16 | 2,1 | 17 | 2,3 | 1 | 1 | 0,2 | — | — | 35 | 4,6 | |
| Total | 1,323 | 1,247 | 34 | | 32 | | 7 | 3 | | — | — | 76 | 5,7 | |

1) In Prozenten der Wiederholungskurspflichtigen.

2) Die „polizeilich Ausgeschriebenen“ sind solche Dienstpflichtige, deren Aufenthaltsort unbekannt ist; die meisten derselben sind ohne Urlaub, bezw. ohne Urlaubserneuerung, im Ausland; sie sind im bernischen Fahndungsblatt zur Zuführung an die Militärdirektion im Betretungsfalle ausgeschrieben.

IX. Inspektionen.

Zu den Waffen- und Kleiderinspektionen hatten zu erscheinen: alle im Jahre 1913 nicht militärdienstleistenden Soldaten, Gefreiten und Unteroffiziere des Auszuges und der Landwehr, sowie sämtliche

Soldaten, Gefreiten, Unteroffiziere und Offiziere des Landsturms. Bei diesem Anlass wurden Offiziere und Mannschaften des Landsturms über ihre Verwendung im Kriegsfall orientiert.

Im übrigen verweisen wir auf die Bemerkungen unter Rubrik XI B.

X. Schiesswesen.

Für den Bezug des kantonalen Beitrages an die Schützengesellschaften sind vom Regierungsrat die gleichen Bedingungen festgesetzt worden wie für das Jahr 1912.

Derselbe wurde an 780 Schiessvereine für 24,386 Mitglieder, die die bezüglichen Bedingungen erfüllt hatten, mit je Fr. 1.20 gleich Fr. 29,263.20 im ganzen ausgerichtet.

Die Beteiligung an den Schiessübungen, die zum Bezug des kantonalen Beitrages berechtigten (Bedingungsschiessen und fakultative Übungen des eidgenössischen Schiessprogramms und 10 Schüsse in freigewählter Übung), war in den letzten drei Jahren folgende:

| | Anzahl Bezugsberechtigte | | | | | |
|-----------------|--------------------------|----------|---------|--------|---------|--------|
| | 1911 | | 1912 | | 1913 | |
| | Vereine | Mann | Vereine | Mann | Vereine | Mann |
| Bataillonskreis | 21 | 24 685 | 25 | 701 | 25 | 727 |
| " | 22 | 35 1,150 | 36 | 1,153 | 38 | 1,253 |
| " | 23 | 41 965 | 43 | 1,046 | 45 | 1,114 |
| " | 24 | 7 120 | 8 | 135 | 10 | 211 |
| " | 25 | 60 1,892 | 62 | 1,874 | 63 | 2,065 |
| " | 26 | 54 1,463 | 53 | 1,487 | 50 | 1,577 |
| " | 27 | 42 1,210 | 43 | 1,226 | 41 | 1,338 |
| " | 28 | 34 1,508 | 34 | 1,351 | 34 | 1,552 |
| " | 29 | 47 1,310 | 48 | 1,288 | 47 | 1,394 |
| " | 30 | 34 1,040 | 34 | 1,026 | 34 | 1,129 |
| " | 31 | 33 1,175 | 34 | 1,168 | 34 | 1,271 |
| " | 32 | 34 1,004 | 34 | 1,043 | 35 | 1,132 |
| " | 33 | 46 1,396 | 46 | 1,368 | 48 | 1,593 |
| " | 34 | 38 861 | 36 | 843 | 41 | 982 |
| " | 35 | 63 1,663 | 61 | 1,555 | 61 | 1,625 |
| " | 36 | 49 1,313 | 49 | 1,241 | 50 | 1,413 |
| " | 37 | 38 928 | 40 | 933 | 39 | 1,096 |
| " | 38 | 34 1,018 | 33 | 987 | 33 | 1,119 |
| " | 39 | 30 731 | 30 | 757 | 30 | 832 |
| " | 40 | 21 804 | 22 | 824 | 22 | 963 |
| Total | 764 | 22,236 | 772 | 22,018 | 780 | 24,386 |

Den Bundesbeitrag erhielten:

| | |
|--|-----------------------|
| 816 Schiessvereine für 35,373 Mitglieder à Fr. 2 für das Bedingungsschiessen | Fr. 70,746. — |
| 808 Schiessvereine für 28,176 Mitglieder à Fr. 1.50 für die fakultativen Übungen | " 42,264. — |
| 46 Revolverschiessvereine für 271 Mitglieder à Fr. 3 | " 813. — |
| 31 Schiessvereine für 267 Jungschützen à Fr. 5 | " 1,335. — |
| 25 Schiessvereine f. taktische Übungen | " 2,075. — |
| 9 Kadettenkorps für 702 Mitglieder à Fr. 5 | " 3,560. — |
| | <u>Fr. 120,793. —</u> |

XI. Zeughausverwaltung und Kriegskommissariat.

A. Personelles.

Im Laufe des Jahres 1913 starb Kanzlist Ernst Gerber. Dessen Stelle ist vorläufig provisorisch besetzt worden.

Bestand des Werkstättepersonals auf 1. Januar 1913 = 94 Arbeiter

Seitheriger Abgang:

| | |
|---|-------------|
| Verstorben | 3 Arbeiter |
| Austritt | 1 " |
| Übertritt in den eidgenössischen Dienst | 36 " = 40 " |

Bestand auf 31. Dezember 1913 . . = 54 Arbeiter

Von Unfällen wurden 1 Arbeiter und 1 Arbeiterin betroffen, denen an Tagelöhnen Fr. 135.80, für Arzt- und Apothekerkosten Fr. 57.—, total Fr. 192.80 ausbezahlt wurden.

B. Geschäftsverwaltung.

Durch die Neuordnung der Zeughausverhältnisse und den Übertritt eines Teils der Zeughausarbeiter in die eidgenössische Verwaltung wurden im Zeughaus Bern die Lokalitäten der bisherigen Schlosserei, Wagnererei und Zeughaussattlerei frei. Erstere zwei Werkstätten übernahm die kantonale Baudirektion als Garage und Reparaturwerkstätten für die Strassenwalzen; die Sattlerei dient nun als Kleidermagazin. Die in diesen Werkstätten vorhandenen Maschinen und Werkzeuge sind zum Teil vom Bund, zum Teil von der kantonalen Baudirektion käuflich erworben worden. Ebenso hat die Kriegsmaterialverwaltung sämtliche im Zeughaus Tavannes befindlichen Mobilien, sowie Material und Werkzeuge etc. angekauft. Durch die vollständige Aufgabe des Dampfbetriebes waren wir genötigt, die Bronzieranlage in der Büchsenmacherei umzuändern, was durch Anschluss an die Gasleitung geschah. Die neue Einrichtung hat sich als gut und zweckmässig erwiesen.

Die von der Militärdirektion auf Ende 1912 durchgeführte Reorganisation des Landsturmes wurde im Berichtsjahre in der Weise beendet, dass anlässlich den gemeindeweißen Waffeninspektionen die Käppiabzeichen der Landsturmmannschaften entsprechend ihrer neuen Einteilung geändert wurden.

Die Ausrüstungen von Urlaubsgängern und der nach Art. 13 vom Dienst Befreiten etc. sind nun sämtlich auf den *Korpssammelplätzen* magaziniert. Abgabe und Wiederfassen der Ausrüstung erfolgt in der Regel nach wie vor im Einteilungskanton.

Die Kriegsmunition für den Landsturm ist zum grössten Teil auf den Korpssammelplätzen der Stäbe und Einheiten magaziniert.

Im abgelaufenen Jahre wurden die Fahrer- und Trainrekuten letztmals mit Lederhosen und Tuchreit-hosen ausgerüstet. In Zukunft erhalten sie je 1 Paar Reithose 1911 (Stiefelhose) mit und ohne Besatz und 1 Paar Ledergamaschen 1911. Mit der Anfertigung dieser Hosen und Gamaschen haben wir im Berichtsjahre begonnen.

Ein Drittel der Infanterierekruten des Jahres 1913 erhielt statt neue Gegenstände, Tornister und Brotsäcke aus der Reserve.

Die Rekruten der Schulen III, IV und V/3 wurden mit dem neuen Gewehr Modell 1911 ausgerüstet.

Die wiederholungskurspflichtigen Mannschaften der Infanteriebataillone der 3. Division, mit Ausnahme von 3 Kompagnien II/26, II/30, I/31, die den Wiederholungskurs in Wallenstadt zu bestehen hatten, erhielten beim Dienst Eintritt das umgeänderte Gewehr 1896/1911 gegen Rückgabe der Modelle 1889 oder 1889/1896. Von ersterem Modell kamen 8938 Stück zur Ausgabe.

Die eidgenössische Waffenfabrik lieferte 8100 neue Gewehre Modell 1911 und 12,000 umgeänderte, wogegen das kantonale Zeughaus im Auftrag der Kriegsmaterialverwaltung 2600 neue Gewehre an die Zeughäuser von Colombier, Morges, Sitten und Genf, 1500 Gewehre Modell 1889 an das eidgenössische Zeughaus Kriens-Luzern und schliesslich 10,400 Gewehre Modell 1896 zur Umänderung an die eidgenössische Waffenfabrik ablieferte.

Der neue Karabiner von 1911 mit Stichbajonett wurde erstmals den Infanteriemitrailleur-Kompagnien I und II/3 abgegeben.

Von den Wiederholungskursen sind 667 reparaturbedürftige Gewehre eingelangt. Die diesbezüglichen Reparaturkosten betragen Fr. 1330. 65, von denen Fr. 629. 75 dem Manne überbunden und Fr. 700. 90 durch den Bund bezahlt wurden.

An den gemeindeweißen Waffeninspektionen haben die Kontrolleure 933 Gewehre zur Reparatur abgenommen, wofür sich die Kosten auf Fr. 4262. — belaufen, und zwar auf Rechnung des Staates Fr. 1797. 95 und des Mannes Fr. 2464. 05.

Für Schulen und Kurse des Waffenplatzes reparierten wir 1050 Gewehre, wofür Fr. 1917. 35 verrechnet worden sind.

Für die diesjährige Schiesssaison konnten nur den Schützengesellschaften, die Jungschützenkurse durchführten, leihweise Gewehre verabfolgt werden. Das Freikorps Burgdorf bezog auch dieses Jahr wieder 35 Gewehre, der Turnverein des Gymnasiums Bern 92 und die Jugendwehr Bern 92 Gewehre. An Tambourenerve und Tambourrekruten verabfolgten wir 96 Trommeln zu leihweisem Gebrauch.

Dem bewaffneten Vorunterricht lieferten wir 2640 Gewehre samt Ausrüstung.

Die Geschäfts- und Korrespondenzkontrollen weisen 12,561 Nummern auf. Bezugs- und Zahlungsanweisungen wurden 4434 Stück ausgestellt; davon 602 Stück für das Militärsteuerwesen (1912: 4565 und 532). An Liquidationen des eidgenössischen Oberkriegskommissariates und der Kriegstechnischen Abteilung wurden in 304 Anweisungen — abzüglich Einnahmen für unsere Verwaltung — Fr. 414,640. — vermittelt.

Die Druckschriftenverwaltung spedierte zirka 160,000 verschiedene Formulare und 150,000 Enveloppen an die Kreisverwaltung. Für die Militärsteuerersatzanlage wurden 60,000 Avisbriefe in deutscher und französischer Sprache gedruckt und versandt,

ferner 30,000 verschiedene Berichts- und Schätzungsformulare, Quittungen, Nachforschungen und Mahnkarten.

C. Kriegsmaterial, Korpsmaterial und Munition.

1. Handfeuerwaffen.

Der Stand am 31. Dezember ist folgender:

| | Im Magazin | Bei der Truppe | Total |
|--|------------|----------------|--------|
| Kaliber 7,5 | | | |
| 1. Revolver 1882 . . . | 178 | 1,603 | 1,781 |
| 2. Pistolen 1900 . . . | 42 | 444 | 486 |
| 3. Karabiner 1905 . . . | 380 | 1,617 | 1,997 |
| 4. Karabiner 1893 . . . | 101 | 513 | 614 |
| 5. Gewehre mit Dolchbajonett 1889 . . . | 4,831 | 26,772 | 31,603 |
| 6. Gewehre mit Dolchbajonett 1889/96 . . . | 1,530 | 7,330 | 8,860 |
| 7. Gewehre mit Stichbajonett 1889/92 . . . | 131 | 1,147 | 1,278 |
| 8. Gewehre mit Sägebajonett 1889/96 . . . | 53 | 1,075 | 1,128 |
| 9. Kurzgewehre 1889/1900 | 484 | 1,496 | 1,980 |
| 10. Inf.-Gewehre 1896/1911 | 8,097 | 8,906 | 17,003 |
| 11. Inf.-Gewehre . 1911 | 9,081 | 1,419 | 10,500 |
| 12. Karabiner mit Stichbajonett . . . 1911 | 5 | 125 | 130 |
| <i>Total</i> | 24,913 | 52,447 | 77,360 |

In den persönlichen Depots befinden sich 2267 Handfeuerwaffen aller Modelle. 19 Waffen kamen als brandbeschädigt in Abgang, und 727 Gewehre 1889 und 44 Geniegewehre Modell 1889/92 wurden dem Mann nach Art. 94 M. O. als Eigentum überlassen.

2. Korpsmaterial und Munition.

Die Abgabe des Materials an die Truppe, sowie die Rücknahme nach beendigtem Dienst geschieht auch nach dem neuen Zeughausvertrag durch die kantonale Verwaltung, währenddem nun die Munition für die verschiedenen Schulen und Kurse vom eidgenössischen Zeughaus geliefert wird.

D. Bekleidung und Ausrüstung.

1. Bekleidung und Ausrüstung in Händen der Mannschaft.

Anlässlich der Besammlung und Entlassung von Truppen auf den Korpsammelpätzen Bern, Tavannes, Thun, Wangen a./A. und Langnau wurden aus der Reserve ausgetauscht oder ausnahmsweise zur Reparatur abgenommen:

975 Käppis,

1284 Feldmützen und Polizeimützen,

1027 Waffenröcke (die zu engen und reparaturbedürftigen Waffenröcke wurden im Berichtsjahre erstmals nicht ausgetauscht, sondern beim Dienst Eintritt abgenommen und sofort repariert),

164 Kapüte und Mäntel,
 588 Blusen,
 2929 Paar Hosen für Fusstruppen,
 724 Paar Reithosen,
 1367 Einzelkochgeschirre und Gamellen,
 1513 Tornister,
 1001 Brotsäcke,
 1326 Feldflaschen,
 sowie eine grössere Zahl anderer Ausrüstungsgegenstände.

Ferner wurden bei den gleichen Anlässen an die jungen Jahrgänge neue Kleider als Ersatz verabfolgt, und zwar:

2 Waffenröcke,
 37 Blusen,
 843 Paar Hosen für Fusstruppen,
 32 Paar Reithosen,
 3 Kapüte und Reitmäntel,
 5 Feldmützen,
 8 Käppi,
 3 Paar Ledergamaschen.

Von den gemeindeweißen Waffen- und Kleiderinspektionen langten zur Reparatur ein:

Im Zeughaus Tavannes 426 Kleidungsstücke, 183 Lederartikel,
 „ „ Bern 1016 „ 220 „

Ausserdem wurden, meistens nach den Inspektionen, zur Reparatur oder zum Austausch eingesandt:

nach Bern 2269 Kleidungsstücke, 1205 andere Artikel,
 „ Tavannes 143 „ 107 „

Von ausinstruierten Kavallerierekruten und Fahrerkruten wurden 354 Paar Stiefel- und Lederhosen zur Erneuerung der Tuchbesätze abgenommen.

Brandbeschädigte mussten 44 ganz oder teilweise wieder ausgerüstet werden (1912: 58).

Deponiert wurden mit Bewilligung der zuständigen Amtsstellen 1563 Ausrüstungen. 1055 deponierte Ausrüstungen wurden wieder gefasst.

2. Bekleidungs- und Ausrüstungsreserve.

Der Bestand der Kleider- und Ausrüstungsreserve in den Magazinen in Bern, Tavannes, Langnau, Thun Wangen a./A., Lavey, Brugg, Seewen-Schwyz, Andermatt, Airolo und Payerne war auf 31. Dezember 1913 folgender:

| | | |
|--|---------------------|-------|
| Käppis | 7,196 | Stück |
| Feldmützen und Polizeimützen | 17,786 | „ |
| Waffenröcke | 18,916 | „ |
| Kapüte | 20,138 | „ |
| Reitmäntel | 2,182 | „ |
| Blusen | 4,908 | „ |
| Hosen für Fusstruppen | 42,427 | Paar |
| Reithosen | 4,938 | „ |
| Tornister | 7,950 | Stück |
| Brotsäcke (10,448 + 74) | 10,522 | „ |
| Feldflaschen | 9,325 | „ |
| Kochgeschirre und Gamellen | 14,081 | „ |
| Putzsäcke | 7,153 | „ |
| Sporen | 1,643 ¹⁾ | Paar |

¹⁾ Rückzug des 2. Paares Sporen von den Kavallerieeinheiten!

Auf Rechnung der Rubrik IV. J. 1. „Bekleidung und persönliche Ausrüstung“, bzw. Erlös von verkauften alten Effekten, wurden auf 31. Dezember 1913 650 Paar neue Hosen in die Reserve gelegt.

Der Inventarwert der Reserve ist auf Ende 1913 mit Fr. 696,177.28 eingeschätzt worden.

Als Entschädigung für den *Unterhalt der Armeebekleidung in Händen der Mannschaft und in den Magazinen* bezahlte der Bund 18 % des Wertes der Rekrutenausrüstung. Der Wert dieser Ausrüstung betrug pro 1913 Fr. 802,773.40, zuzüglich Tariffdifferenz für wegen Ordonnanzänderung durch den Bund direkt beschaffte und verabfolgte Reithosen Fr. 32,353.20. Total Fr. 835,126.60, somit Fr. 150,322.80 Rp. Bezüglich einer fernerer Tariffdifferenz von Fr. 39,935.85 à 18 % = Fr. 7188.45 ausmachend, die durch Abgabe von 886 Reservetornistern und 975 Reservebrotsäcken, sowie vom Besetzen der durch den Bund verabfolgten neuen Lederhosen entstanden ist, steht der Entscheid des schweizerischen Militärdepartements noch aus. Die eidgenössische Kriegsmaterialverwaltung verweigert die Bezahlung einer Entschädigung für das Aufrüsten von an Rekruten zu verabfolgende Reservetornister.

E. Konfektion.

Von den 184 Heimarbeitern und -arbeiterinnen wurden im Berichtsjahre gegen Vergütung der vom Bunde aufgestellten Tarifpreise angefertigt:

| | | |
|---------------------------------|--------|-------|
| Waffenröcke | 4,981 | Stück |
| Blusen | 1,739 | „ |
| Hosen für Fusstruppen | 10,341 | Paar |
| Reithosen | 1,599 | „ |
| Kapüte | 3,759 | Stück |
| Reitmäntel | 730 | „ |
| Landjägerwaffenröcke | 1 | „ |
| Landjägerblusen | 38 | „ |
| Landjägerpelerinen | 214 | „ |
| Landjägermäntel | 84 | „ |
| Landjägerhosen | 593 | Paar |

Ferner wurden in unsern Werkstätten angefertigt: 4181 Brotsäcke (3192 für Fusstruppen, 850 für Berittene und 139 Kavalleriebrotsbeutel) und 318 Paar Ledergamaschen Ordonnanz 1911.

Vorrat an neuen Kleidern etc. per 31. Dez. 1913:

| | | |
|--|--------|-------|
| Käppi | 2,707 | Stück |
| Feldmützen | 5,394 | „ |
| Waffenröcke | 5,514 | „ |
| Blusen | 1,892 | „ |
| Hosen für Fusstruppen | 11,762 | Paar |
| Reithosen | 1,355 | „ |
| Kapüte | 5,505 | Stück |
| Reitmäntel | 1,168 | „ |
| Tornister | 3,641 | „ |
| Brotsäcke | 4,511 | „ |
| Feldflaschen | 3,677 | „ |
| Einzelkochgeschirre und Gamellen | 3,246 | „ |
| Ledergamaschen | 693 | Paar |
| Komplete Putzzeuge | 4,061 | Stück |

Nebst den hiervor angeführten neu angefertigten Uniformstücken wurden für das *kantonale Polizeikorps* folgende Arbeiten ausgeführt:

- 1 Mantel repariert
- 3 Waffenröcke "
- 9 Pelерinen "
- 2 Paar Hosen "
- 11 Blusen "

und verschiedene Gradabzeichen montiert.

An andere Kantone etc. wurden geliefert: 9 Käppi, 26 Feldmützen, 20 Waffenröcke, 10 Blusen, 405 Halsbinden, 531 Paar Hosen für Fusstruppen (inklusive 510 Paar auf Rechnung des Bundes, Einlage in Reserve I), 19 Paar Reithosen, 1 Kaput, 1 Reitmantel, 12 Paar Ledergamaschen und 7 Brotsäcke.

Für die *Kriegsreserve an neuen Kleidern und Aus-*

rüstungsgegenständen in der Höhe von Fr. 695,438. 50 erhielten wir vom Bunde die vorschriftsgemässe Zinsvergütung für 8 Monate à 4 1/2% mit Fr. 20,863. 12. Eine solche wurde ebenfalls für die auf Lager zu haltenden neuen Kleider für Stabssekretäre und Funktionäre der Feldpost im Betrage von Fr. 2719. 25 mit Fr. 122. 35 ausgerichtet. Dagegen werden uns von der Finanzdirektion als Zins des Betriebskapitals des Bekleidungsgeschäftes Fr. 56,398. 85 belastet.

An unbemittelte Rekruten und an eingeteilte Dienstpflichtige mussten 36 Paar *Marsch- und Quartierschuhe* abgegeben werden, woraus der Verwaltung eine Auslage von Fr. 358. — erwuchs. Davon sind bis Jahresschluss Fr. 33. — vergütet worden. Die Reingausgaben betragen Fr. 325. —. Die Auslagen für die Anschaffung solcher Schuhe werden der Militärbussenkasse belastet.

Inventar-Zusammenzug per 31. Dezember 1913.

| | Vorhanden am 1. Januar | | Vorhanden am 31. Dezember | | Vermehrung | | Verminderung | |
|--|---------------------------|-----|------------------------------|-----|------------|-----|--------------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| A. Allgemeines Inventar. | | | | | | | | |
| 1. Bureau- und Werkstättemobiliar | 25,025 | 20 | 25,622 | 35 | 597 | 15 | — | — |
| 2. Kasernenmobiliar | 221,063 | 80 | 223,376 | 20 | 2,312 | 40 | — | — |
| 3. Kantinenmobiliar | 23,007 | 50 | 22,861 | 50 | — | — | 146 | — |
| 4. Historische Sammlung und ältere Ausrüstungsgegenstände | 1,903 | 60 | 1,892 | 50 | — | — | 11 | 10 |
| Total | 271,000 | 10 | 273,752 | 55 | 2,752 | 45 | . | . |
| B. Ausrüstungs- und Bekleidungsreserve (Eigentum des Bundes). | | | | | | | | |
| Gegenstände jetziger Ordonnanz | 668,741 | 45 | 696,177 | 28 | 27,435 | 83 | — | — |
| C. Verschiedene Debitoren | 2,023 | 95 | 2,966 | 15 | 942 | 20 | pro Memoria | — |
| <i>Fabrikationsvorräte.</i> | | | | | | | | |
| 1. Militärtücher im Magazin | 272,298 | 98 | 273,577 | 35 | 1,278 | 37 | — | — |
| 2. Vorräte der Zuschneiderei | 39,748 | 80 | 39,566 | 44 | — | — | 182 | 36 |
| 3. Neue Kleider- u. Ausrüstungsgegenstände | 932,057 | 30 | 924,470 | 11 | — | — | 7,587 | 19 |
| 4. Kantonales Polizeikorps | 16,695 | — | 8,202 | 26 | — | — | 8,492 | 74 |
| Total | 1,260,800 | 08 | 1,245,816 | 16 | . | . | 14,983 | 92 |

F. Verschiedene Werkstattarbeiten.

Die Werkstätten hatten an deponierten Effekten zu waschen und aufzufrischen: 10,609 Kleidungsstücke, 8305 andere Artikel.

Achselklappennummern wurden 14,254 Paar und Gradabzeichen 4261 Paar von unserer Schneiderei aufgemacht.

Für die Rekrutenschulen in Bern wurden 933 Kleidungsstücke und 996 sonstige Artikel repariert.

Unsere Sattlerei fertigte 4042 neue Brotsäcke und 139 Kavalleriebrotheutel für die Rekrutenausrüstungen an. Gamaschen 317 Paar. Sospieds 1444.

Im weitem wurden in der Wascherei von Hand gewaschen:

- 23,249 Kleidungsstücke,
- 18,767 Paar Hosenschoner,
- 3,429 Kochgeschirre und Gamellen,
- 3,382 Lederartikel,
- 5,718 Putzsackbestandteile.

Im Zeughaus Bern wurden vom Werkstattpersonal und von auswärts beschäftigten Arbeitern für die Ersatzreserve repariert und aufgerüstet:

- 17,510 Kleidungsstücke,
- 5,453 Hosenschoner,
- 3,429 Kochgeschirre und Gamellen,
- 7,383 Lederartikel.

G. Rechnungswesen.

I. Militärsteuer.

Die Ersatzanlage fand, wie üblich, im Laufe der Monate April und Mai statt, so dass die Revision der Militärsteuern Anfang Juli beendet werden konnte.

Die Haupttaxation ergab Fr. 847,584.80 oder Fr. 71,784.75 mehr als im Vorjahr.

Rekurse sind 95 eingelangt; hiervon sind 89 erledigt, und zwar wurden 6 von den eidgenössischen Behörden, die übrigen von der kantonalen Instanz entschieden.

Von 65 Sektionen ist die anlässlich der Taxation festgesetzte Bezugssumme vollständig eingelangt. (1912 von 85 Sektionen.)

Rückerstattungen bezahlter Steuern wurden, infolge Dienstnachholung, an 669 Dienstpflichtige für Fr. 13,464.35 angeordnet. (1912 = Fr. 8057.60.)

Zum Abverdienen schuldiger Steuern rückten freiwillig 18 Mann ein, welche mit Reinigungsarbeiten in der Kaserne beschäftigt wurden.

Das Resultat des Militärsteuerbezuges pro 1913 ist folgendes:

| | Bezugssumme | Bezugsausfälle |
|---|-------------------|------------------|
| | Fr. | Fr. |
| 1. Landesbewohnende Ersatzpflichtige . . . | 847,584.80 | 3,391.55 |
| 2. Landesabwesende Ersatzpflichtige . . . | 105,194.55 | — |
| 3. Ersatzpflichtige Wehrmänner | 31,696.45 | 13,464.35 |
| 4. Rückstände | 5,114.45 | 16,093.15 |
| Total | 989,590.25 | 32,949.05 |
| Abzüglich Ausfall | 32,949.05 | |
| bleiben | 956,641.20 | |
| Davon 8% als Vergütung für Bezugskosten . . . | 76,531.30 | |
| sonit netto | 880,109.90 | |
| hiervon Anteil des Bundes | 440,054.95 | |

An Bezugsgebühren wurden pro 1913 ausgerichtet:

| an Kreiskommando | für Steuern von Landesbewohnenden | für Steuern von Landesabwesenden |
|-----------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| | Fr. | Fr. |
| Delsberg | 745. — | 175. — |
| Biel | 940. — | 1,111.60 |
| Bern | 700. — | 1,050. — |
| Burgdorf | — | 1,000. — |
| Thun | 745. — | 175. — |
| Brienzwiler | 730. — | 738.10 |
| Bleienbach | 630. — | 1,000. — |
| | 4,490. — | 5,249.70 |
| an Sektionschefs | 39,524.10 | 904.15 |
| | 44,014.10 | 6,153.85 |

Der Nettoanteil des Kantons am Ertrag der Militärsteuer beträgt Fr. 442,186.45 (gegen Fr. 412,208.65 pro 1912).

2. Pensionen.

a. Kantonale.

An Pensionen an 3 Witwen (eine davon ist im Berichtsjahre verstorben) ehemaliger bernischer Instruktoren wurden im Berichtsjahre ausbezahlt . Fr. 2,140. —

Der Staatskasse wurden an Zins für ihre Vorschüsse vergütet „ 28.60

Die Gesamtausgaben betragen also . Fr. 2,168.60 wofür die Militärbussenkasse aufzukommen hatte.

b. Neapolitanische.

Auf 1. Januar 1913 betrug die Zahl der Pensionierten 1 Mann
Bestand auf 31. Dezember 1913 1 „

An denselben wurden ausbezahlt:
Pro II. Semester 1912 (im Januar 1913) Fr. 263.80
„ I. „ 1913 (im Juli 1913) „ 262. —
Total Fr. 525.80

3. Militärbussen.

Die *Militärbussenkasse* hatte auf 1. Januar 1913 einen Bestand von Fr. 48,925.50

Einnahmen: a) Kapitalzins der Hypothekarkasse Fr. 2,079.30
b) Zins auf den Mehreinnahmen der Staatskasse „ 38.20
c) Eingegangene Militärbussen „ 10,897.10
Total Einnahmen Fr. 13,014.60

Ausgaben: a) Beitrag an die Winkelriedstiftung Fr. 2,000. —
b) Beitrag an die Pensionen der Instruktorenwitwen „ 2,168.60
c) Besoldung eines Angestellten „ 2,800. —
d) Anschaffungen für unbemittelte Rekruten „ 358. —
e) Militäraviatik „ 2,000. —
Total Ausgaben „ 9,326.60

Vermehrung im Jahre 1913 „ 3,688. —

Bestand auf 31. Dezember 1913 Fr. 52,613.50

H. Kasernenverwaltung.

Im Jahre 1913 war der Waffenplatz Bern von folgenden Kursen belegt:

Infanterie: 3 Rekrutenschulen, 5 Unteroffiziersschulen, der Offiziersschule, 4 Büchsenmacherkursen, 1 Büchsenmacher-Rekrutenschule (Fachausbildung), Wiederholungskursen des Füsilierbataillons 138, von Nachdienstpflichtigen, von Radfahrercompagnien 7, 8 und 21 und von der Etappencompagnie I/103.

Kavallerie: 3 Remontenkursen, 1 Rekrutenschule, der Unteroffiziersschule, der Offiziersschule, 3 Wiederholungskursen, 1 Büchsenkurs für reitende Mitrailleure, 1 Kurs für Kavalleriesattler.

Genie: Genieoffiziersschule, I. Teil und technischer Kurs für Geniesubalternoffiziere.

Ferner: Fachkurs für Stabsoffiziere und Hauptleute der Verwaltung, Fachkurs für Stellvertreter der Divisions-Waffenkontrolleure, Schützenmeisterkursen und den obligatorischen Schiessübungen.

Neuanschaffungen.

a. Aus dem Kredit für Anschaffung von Bettmaterial:

150 Stück Mannschaftsbettdecken,
100 „ Leintücher.

b. Aus dem ordentlichen Betriebskredit:

100 Stück Mannschaftsbettdecken,
300 m Halbleinen für 300 Kissenanzüge,
300 Handtücher,

50 Küchenhandtücher,
100 m Schürzenleinwand,
460 m Matratzendrilleh,
8 Tische und 30 Sessel für Theoriesäle, sowie
verschiedene Zimmer-, Küchen- und Stallgerätschaften.

An Reparaturen und Einrichtungen wurden ausgeführt:

a. Durch das Kantonsbauamt:

Renovieren der Treppenhäuser im Mittelbau, Renovieren von 3 Mannschaftszimmern, 4 Offizierszimmern, 2 Bureaux im Remontendepot und des Küchenoffice der Kantine. Erstellen eines eisernen Unterzuges und Einführen von Eisenbalken im Douchenlokal. Legen eines neuen Zimmerbodens und Renovieren von 2 Zimmern in der Wohnung des Kasernenverwalters. Neuanstrich sämtlicher Fenster auf der Süd- und Südwestseite der Kaserne. Verschiedene Reparaturen an Stallfenstern, Krippen, Futterbarren und Latierbäumen.

b. Auf Rechnung der ordentlichen Betriebskosten wurden besorgt:

Neumontieren von 239 Matratzen, 194 Rosshaarkissen, Renovieren von Mobiliar, Reparaturen an Zimmertischen, Sesseln, Bänken, Küchen- und Stallgeräten.

Bern, den 30. April 1914.

Der Direktor des Militärs:
Scheurer.

Vom Regierungsrat genehmigt am 20. Juni 1914.

Test. Der Staatsschreiber: **Kistler.**

